



Sammlung Theaterzettel

Im weißen Rössl

Blumenthal, Oscar

1898-05-02

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Montag, den 2. Mai 1898.

80. Vorstellung im Abonnement A.

Im weißen Rössl.

Lustspiel in drei Aufzügen von Oscar Blumenthal und Gustav Kadelburg.
In Scene gesetzt von Herrn Regisseur Fender.

Personen:

Joseph Boglhuber, Wirthin zum „Weißen Rössl“	Frl. Döfl.	Reisender	Herr Stelzner.
Leopold Brandmayer, Zahntechniker	Herr Bösch.	Kathi, Briefbotin	Frl. Breisch.
Wilhelm Giesecke, Fabrikant	Herr Fender.	Franz, Kellner	Herr Loberg.
Ottilie, seine Tochter	Frl. Raden.	Ein Piccolo	Frl. Finke.
Charlotte, seine Schwester	Frau Jacobi.	Mirzl, Stubenmädchen } im „Weißen Rössl“	Frl. Kremer.
Walter Hingelmann, Privatgelehrter	Herr Jacobi.	Mali, Köchin	Frau De Lanf.
Clärchen, seine Tochter	Frau Hesse-Berg.	Martin, Hausknecht } im „Weißen Rössl“	Herr Mojer.
Dr. Otto Siedler, Rechtsanwalt	Herr Kökert.	Joseph, Hausknecht } im „Weißen Rössl“	Herr Schödl.
Arthur Sülzheimer	Herr Godek.	Der Portier im „Weißen Rössl“	Herr Kupli.
Loidl, Bettler	Herr Tietzsch.	Der Portier zur Post	Herr Schilling II.
Resi, seine Nichte	Frl. Wagner.	Der Portier zum grünen Baum	Herr Welde.
Assessor Bernbach	Herr Weger.	Der Portier zur Rudolphshöhe	Herr Bongard.
Emmy, seine Frau	Frl. Dischinger.	Ein Dampfer-Capitän	Herr Langhammer.
Räthin Schmidt	Frl. Schelly.	Ein Bootsmann	Herr Peters.
Melanie Schmidt	Frl. Faulhaber.	Sepp, Gebirgsführer	Herr Strubel.
Forstrath Kracher	Herr Eichrodt.	Eine Bäuerin	Frau Springer.
Ein Hochtourist	Herr Hilbrandt.	Ein Bauernknabe	Christine Bisk.
Eine Dame	Frau Grahl.		

Ort der Handlung: Das Salzkammergut.

Die neue Dekoration ist gemalt von Herrn Direktor Auer und Herrn Hoftheatermaler Kemler.

Kasseneröffnung $\frac{1}{2}$ 7 Uhr. **Anfang 7 Uhr.** Ende gegen $\frac{1}{2}$ 10 Uhr.

Nach dem ersten Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Herr Knapp.

Eintritts-Preise:

Ganze Logen:		Loge II. Rang 1. Reihe		Mk. 3.— per Platz
Loge II. Rang	Mk. 2.— per Platz	2. u. 3. Reihe	„ 2.50 „ „	
Einzelne Logenplätze:		Loge III. Rang, 1. Reihe	„ 2.— „ „	
Reserveloge I. Rang, 1. Reihe	5.— „ „	2. u. 3. Reihe	„ 1.20 „ „	
2. 3. u. 4. Reihe	4.50 „ „	Sperrsitze im I. Parquet	„ 3.50 „ „	
Reserveloge II. Rang, 2. u. 3. Reihe	3.— „ „	Sperrsitze im II. Parquet	„ 2.50 „ „	
Reserveloge III. Rang, 2. u. 3. Reihe	1.50 „ „	Stehplatz im Parquet	„ 2.50 „ „	
Loge I. Rang, 2. u. 3. Reihe	4.— „ „	Parterre	„ 1.50 „ „	
		Gallerieloge	„ —.80 „ „	
		Gallerie	„ —.40 „ „	

Die Tageskasse (Concertsaal-Eingang) ist geöffnet: Vorm. von 10—1 Uhr, u. Nachm. von 3—5 Uhr.
Stehplätze im Parquet werden erst kurz vor Beginn der Vorstellung ausgegeben.

Vormerkungen für die Sonntagsvorstellung werden jeweils von Donnerstag Vormittag 10 Uhr an während der üblichen Kassensunden an der Tageskasse entgegengenommen.

Die Abgabe der vorgemerkten Eintrittskarten erfolgt für die Sonntagsvorstellung Samstag Vormittag von 10—12 Uhr an der Tageskasse.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnverwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg Herr Carl Hochstein (vorm. G. Gutenbergger) Hauptstr. 122.

Letzte Eisenbahn-Fahrten:

Von Mannheim:		Von Ludwigshafen:	
Nach Heidelberg	10 Uhr 37	Nach Schifferstadt, Speyer, Neustadt, Germersheim, Landau	10 Uhr 55
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 07)		(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 09.)	
Nach Heidelberg, Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart	12 Uhr 08	Nach Schifferstadt, Neustadt, Landau, Straßburg	12 Uhr 56
(Schnellzug.)		(Schnellzug.)	
Nach Weinheim, Heppenheim	10 Uhr 45	Nach Frankenthal, Worms	11 Uhr 30
(Dieser Zug wartet bis spätestens 11 Uhr 20)			

Ein Lokalzug nach Neckarau, Rheinau, Schwetzingen geht 9 Uhr 35 Min., ein weiterer $\frac{1}{2}$ Stunde nach Beendigung der Theatervorstellung frühestens 11 Uhr 10 Min. hier ab.

Dienstag, den 3. Mai 1898. 82. Vorstellung im Abonnement B.

Die Fledermaus.

Operette in 3 Akten von Johann Strauß. Text von Richard Genée.

Anfang 7 Uhr.